



Gründungstrio Daniela Hentschke-Jelliti, Stellvertreterin Ramona Daniel und Schatzmeisterin Maristella Loi.

Foto: Sara Yasmin Jelliti

Die Lieth Allstars Cheerleader aus der Taufe gehoben

(Elmshorn/th) Neben den Elmshorner Maniacs, den Holm Panthers und den Wedel Satellites bereichert künftig ein vierter Verein die norddeutsche Cheerleading-Welt: „die Lieth Allstars Cheerleader“.

Gegründet wurde die Sparte in der SV Lieth von Abteilungsleiterin Daniela Hentschke-Jelliti, unterstützt von ihrer Stellvertreterin Ramona Daniel und Schatzmeisterin Maristella Loi. „Wir sind unglaublich traurig, dass uns der Start durch den erneuten

Lockdown und das damit verbundene Sportverbot noch vor unserem ersten offiziellen Probetraining zurückgeworfen hat“, sagt die Gründerin.

Das neue Team möchte Interessierten den Cheer-Sport näher bringen. In Lieth soll er nicht als Seitenlinien-Cheerleading für Football oder Basketball betrieben werden, sondern selbst im Mittelpunkt stehen. Denn Cheerleading sei mehr, als viele vermuten. Dieser Sport vereine Fitness, Akrobatik, Turnen, Tanzen und Sprung-

elemente. „Aber was es vor allem braucht, ist Vertrauen, Motivation und Ehrgeiz“ betont Hentschke-Jelliti. Erste Meisterschaftsteilnahmen sind für 2021 geplant.

„Aber all das ist erststmöglich, sobald wir wieder Kontaktsport ausüben können“ betont Hentschke-Jelliti. Ein gutes Hygienekonzept werde helfen und man werde sich natürlich an alle Richtlinien halten. Interessierte können sich unter www.lieth-allstars.de informieren und sich zu einem – künftigen – Probetraining anmelden.

Cheerleading bei der SV Lieth



KLEIN NORDENDE Die SV Lieth hat seit Oktober eine Cheerleading-Sparte. Das Sport-Verbot trifft die Lieth Allstars, die am 1. November ihr erstes Probe-training durchführen wollten, jedoch hart. **Seite 13**

.....